

Abschiedsboxen für Sternenkinder und ihre Eltern

In dieser Ausgabe des Magazins Sternenkind möchten wir gerne unseren wohlthätigen Verein „Stilles Wunder“ vorstellen. Wir haben ihn Anfang des Jahres mit dem Wunsch gegründet, Eltern von Sternenkindern bestmöglich zu unterstützen.



Wir, die Gründer von „Stilles Wunder“, sind Franzisca und Martin Prenzel und sind selbst persönlich betroffen. Franzisca ist 2016 schwanger geworden und noch in der Schwangerschaft wurde bei unserer kleinen Tochter ein Gendefekt festgestellt, der in den allermeisten Fällen zum Tod des Kindes führt. Als Mara im September zur Welt kam, durften wir sie zwei Tage bei uns haben, bis sie uns wieder verlassen musste. Wir haben in dieser Zeit – und bis heute – immens viel Unterstützung erhalten: Von Familie und Freunden, Kinderärzten, Kinderkrankenschwestern, Seelsorgern, Psychologen, Bestattern, Trauerbegleitern und einer Schwangerschaftsberaterin. Wir sind unglaublich dankbar für die Zeit, welche wir mit unserer Tochter verbringen durften.



Im Gespräch mit anderen Betroffenen haben wir allerdings feststellen müssen, dass wir scheinbar großes Glück hatten und zu den Wenigen gehören, die tatsächlich gut betreut wurden. Die Mehrheit der Sterneltern wurde – und wird – schlecht beraten und nur wenig unterstützt. Krankenhäuser und Hebammen gehen zum Teil fürchterlich mit Kindern und Eltern um und hinterlassen Menschen, die zusätzlich zu dem schrecklichen Weg, den sie bereits gehen mussten und auch weiterhin gehen müssen, traumatisiert sind. Das wollen wir unbedingt ändern.

Behutsamer und würdevoller Abschied

Zu diesem Zweck erstellen wir Abschiedsboxen für Krankenhäuser und Bestatter, aber auch für die Sterneltern direkt. Sie sind für Eltern gedacht, die eine Stille Geburt hatten oder deren Kind nur einen kurzen Zeitraum bei ihnen verbringen durfte. Sie ermöglichen den Sterneltern einen behutsamen und würdevollen Abschied von ihrem kleinen Sternenkind. Darin enthalten ist ein Einschlagtuch und ein Abschiedskörbchen sowie noch einige weitere Gegenstände, wie beispielsweise ein Schächtelchen für ein Haarsträhnchen des Kindes oder Schrumpffolie, mit deren Hilfe sich Hand- oder Fußabdrücke nehmen lassen.



Wir möchten mit den Abschiedsboxen sicherstellen, dass zum einen die Sterneltern in ihrem Prozess des Abschiednehmens gut begleitet werden können und zum anderen auch, dass den Sternenkindern selbst ein behutsamer und würdevoller Abschied bereitet wird. Wir möchten den Sterneltern ein „Komplettpaket“ liefern, das alles enthält, was nützlich ist, denn wir wissen aus eigener Erfahrung, wie überfordert man in dieser Situation sein kann. Außerdem eignen sich die Abschiedsboxen dazu, im Nachhinein Erinnerungsstücke darin aufzubewahren.

Wir möchten nicht den Eindruck entstehen lassen, dass wir alle Kinderärzte und Hebammen verurteilen. Wir durften selbst erfahren, was für kompetente und einfühlsame Menschen es in diesen Berufen gibt. Wir sind außerdem davon überzeugt, dass die Fälle, in denen die Betreuung von Sterneneitern schief läuft, zum größten Teil aus emotionaler Überforderung und/oder Überarbeitung resultieren.



Daher wollen wir mit unseren Abschiedsboxen auch dem Krankenhauspersonal eine Hilfe sein. Sie enthalten alles, was im Bereich Trauerhilfe gebraucht wird – so erhoffen wir uns Arbeitserleichterung für die betroffenen Begleiter im Krankenhaus. Zum anderen glauben wir, dass auch die Hebammen mit einem besseren Gefühl arbeiten können, wenn sie dabei helfen können, die Sternenkinder würdevoll zu begleiten und schlussendlich zu verabschieden.



Gebündelte Informationen online

Die zweite Hälfte von „Stilles Wunder“ stellt unsere Homepage dar: Auf ihr versuchen wir alle für Sterneneitern relevanten Informationen zu bündeln. Es gibt Auskunft für Mütter, die noch schwanger sind, genauso wie für Eltern, die gerade die Beerdigung ihres kleinen Engels planen müssen. Weiterhin ist unsere Homepage Mittelpunkt der Kommunikation mit unseren Helfern, ohne die wir das alles gar nicht schaffen würden.



Unsere große Hoffnung ist es, dass wir durch unsere Arbeit ein Bewusstsein dafür schaffen können, was Sternenkinder überhaupt sind, wie viele es von ihnen gibt und wie schwer es ihre Familien haben. Außerdem wollen wir, dass sich der Umgang mit Sterneneitern ganz deutlich verbessert, damit ihnen etwas von der großen Last abgenommen wird, anstatt noch mehr auf ihre Schultern zu bürden.

Unterstützung

Da wir ein wohltätiger Verein sind und unsere Abschiedsboxen nicht verkaufen sondern verschenken, sind wir immer wieder auf Spenden und Helfer angewiesen. Dies kann auf unterschiedliche Art und Weise geschehen. Wenn auch ihr „Stilles Wunder“ unterstützen möchtet, meldet euch einfach über das Kontaktformular auf der Homepage.

Wir freuen uns über jede kleine und große Hilfe!

Ganz liebe Grüße,



Franzi und Martin
von „Stilles Wunder“

stilles-wunder.jimdo.com
Facebook: *Stilles Wunder*
Instagram: franziprenzel

